

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 26 (1986)

Nachruf: Zur Erinnerung an Annemarie Wetli, erste Gemeindehelferin in Meilen
Autor: Kummer, Annemarie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Juni

- Phonak-Hörgeräte der Firma Phonak AG, Feldmeilen, werden weltweit versandt. Das Qualitätsunternehmen erhielt soeben einen 11-Mio-Auftrag aus Australien.
- Alt Bäckermeister Willi Mauchle (ehemals Bäckerei-Conditorei am Sternegg-Weg) ist im Altersheim im 83. Lebensjahr sanft entschlafen.
- Im ganzen Kanton Zürich werden Mitte Mai die Tollwut-Sperrgebiete aufgehoben. Trotzdem sollen die üblichen Vorsichtsmassnahmen bestehen bleiben.
- Die Aktion «Sonderabfälle» findet grossen Anklang. Zwei Lastwagen voller Medikamente werden gesammelt und nach Zürich transportiert.
- Am 14. Juni wird auch in Meilen ein Flüchtlingstag durchgeführt. Im Dorfzentrum ist der Dritt-Welt-Verein für die Organisation verantwortlich. Volkstänze mittelamerikanischer Flüchtlinge, Verkaufsstände und Spaghettiesen im Centro bilden die äusseren Schwerpunkte.
- Die Bahnhofsanierung in Meilen macht planmässige Fortschritte. Die Kirchgassunterführung ist nach mehrmonatiger Sperrung in neuer Gestaltung eröffnet. Bald wird der Niveauübergang an der Pfannenstielstrasse für immer verschwinden.
- Spatenstich für den Neubau des Grosshandelsunternehmens Holliger & Co. AG vis-à-vis des Bahnhofs Meilen.

Annemarie
Kummer

Zur Erinnerung an Annemarie Wetli, erste Gemeindehelferin in Meilen

Am 7. März 1986, kurz vor ihrem 86. Geburtstag, ist Annemarie Wetli, nach längerem Leiden im Altersheim an der Plattenstrasse gestorben.

Viele werden sich noch an ihre segensreiche Tätigkeit im Dienst der Reformierten Kirchgemeinde erinnern. Als Tochter des bekannten Hauptmanns Carl Wetli wuchs sie auf dem Gut «Gaishalde» ob Meilen auf. Ein weltoffenes Elternhaus, eine gute Bildung und wohl auch die Abstammung aus einem alten Pfarrergeschlecht prädestinierten sie zum Dienst an den Mitmenschen. In jüngeren Jahren arbeitete sie in der Gastgewerbeseelsorge in der Stadt Zürich, trat während des 2. Weltkrieges in den Dienst des nachmaligen FHD und wirkte auch im Meilemer Hauspflegeverein mit. 1959 beschloss die Reformierte Kirchenpflege die Schaffung einer Gemeindehelferstelle zur Entlastung der Pfarrer und berief Annemarie Wetli in dieses Amt. Man hätte wohl keine glücklichere Wahl treffen können, um diesem neuen Dienst in unserer



Anna Marie Wetli
18. 3. 1900–7. 3. 1986



Emmi Kirchhofer-Leutenegger
3. 4. 1902–30. 1. 1986
Meilemer Pfarrfrau 1939–1963
Vorstandsmitglied und
Präsidentin des Frauenvereins
Meilen
Vorstandsmitglied der
Hauswirtschaftskommission
Vgl. HB 1982, S. 115



Dr. med. dent. Paul Walter
24. 1. 1893–14. 7. 1985
Mitglied der Gesundheits-
kommission
Mitglied und Präsident
der Volkshochschule Meilen-
Herrliberg
Vgl. HB 1974, S. 116

Gemeinde Wert und Ansehen zu verschaffen. Mit selbstlosem Einsatz ging die Gemeindehelferin zu Fuss alten, kranken und neuzugezogenen Gemeindegliedern nach und half in der pfarramtlichen Administration, in Sonntagsschule und Missionsverein mit. Es war ihr nicht zu wenig, einen Knecht auf dem Pfannenstiel oben im Namen der Kirchgemeinde aufzusuchen, um ihn willkommen zu heissen am neuen Wohnort.

Annemarie Wetli war eine starke, prägende und doch bescheidene, taktvolle, tief im Glauben verwurzelte Persönlichkeit.

An ihrer Abdankung wählte Pfarrer Max Eglin als Text das Gleichnis von den anvertrauten Talenten. Annemarie Wetli wurden viele Talente auf den Lebensweg mitgegeben, die sie zum Wohle unserer Kirchgemeinde eingesetzt hat. Dafür sind ihr viele über den Tod hinaus herzlich dankbar.